



Sammlung Theaterzettel

Rübezahl

Conradi, August

1891-02-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 3. Februar 1891.

36. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

Der Wirrwarr.

Posse in fünf Akten von August von Kotzebue.
(Regisseur der Vorstellung: Herr Dr. Bassermann.)

Personen:

Herr von Langsalm, ein Landadelmann	Herr Jacobi.
Frau von Langsalm	Frau Jacobi.
Doris, ihre Tochter	Fräul. v. Diertes.
Fritz Hurlbusch, ihr Nefse und Mündel	Herr Homann.
Major von Langsalm	Herr Neumann.
Babet, seine Tochter	Herr Elling.
Selicour	Herr Bösch.
Lafleur, Selicours Bedienter	Herr Langhammer.
Frau Fried, Haushälterin	Frau Ehrenberg.
Nachtwächter	Herr Bauer.

Ort der Handlung: Auf dem Gute des Herrn von Langsalm.

Rübezahl.

Komische Operette in 1 Akt, nach einem Volksmärchen frei bearbeitet von D. Janßen. Musik von A. Conradi.

Personen:

Hans Lüders, Baudentwirth	Herr Starke.
Gretchen, seine Tochter	Frau Sorger.
Peter, } seine Knechte	Herr Peters.
Kilian, }	Herr Grahl.
Veit Kaps, ein reicher Pächter	Herr Hilbrandt.
Ein Fremder	Herr Knapp.
Kaspar, } Bauern	Herr Bauer.
Michel, }	Herr Eichrodt.

Mehrere Bauern. Ort der Handlung: Lüders Baude auf dem Riesengebirge.

Unpäßlich: Fräulein Scherenberg.

Wittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge dritten Rang	1.20 per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 4.50 " "	Gallerieloge	— .90 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerie	— .50 " "
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang " 3.— " "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	8.— " "
Stehplätze in dem Parquet	Logen zweiten Rang, Rückplatz	2.— " "
Parterre	Logen dritten Rang, Vorderplatz	2.— " "
Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum . M. 1.70 " "	Logen dritten Rang, Rückplatz	1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen
und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang** $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Ende** $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 28 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	* Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36		* Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Kadzburg, Weinheim 10 Uhr 10		Zug 16 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Mittwoch, den 4. Februar 1891. 38. Vorstellung im Abonnement A.

Der Trompeter von Säckingen.

Oper in 4 Akten nebst einem Vorspiel.

Mit theilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus Viktor von Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge.

Musik von Victor E. Kessler.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.